fenmessen und über Internet frei zum Verkauf angeboten werden, und auf welche Weise wird die Bundesregierung auf Verletzungen von Endverbleibsklauseln reagieren?

## Antwort des Staatssekretärs Jochen Homann vom 6. September 2011

Der Bundesregierung sind die Presseberichte über angebliche Angebote von in Saudi-Arabien gefertigten G36-Sturmgewehren bekannt und sie geht diesen Hinweisen nach. Eine Präsentation von Rüstungsgütern im Internet oder auf einer inländischen Messe stellt keinen zustimmungspflichtigen Export dar. In der bloßen Präsentation der Güter im Internet oder auf einer Messe ist insbesondere noch kein Angebot zu sehen, die G36-Sturmgewehre ohne die Zustimmung der Bundesregierung an Dritte zu liefern. Der Bundesregierung liegen derzeit keine Erkenntnisse vor, die einen Verstoß gegen Exportvorbehalte belegen.

109. Abgeordneter
Dr. h.c. Gernot
Erler
(SPD)

Wie beurteilt die Bundesregierung die politischen Folgen einer unkontrollierten Verbreitung von deutschen G36-Gewehren aus der saudischen Lizenzproduktion unter den neuen politischen Rahmenbedingungen der "Arabischen Erhebung"?

## Antwort des Staatssekretärs Jochen Homann vom 6. September 2011

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse vor, die eine unkontrollierte Verbreitung von deutschen G36-Gewehren aus der saudischen Lizenzproduktion nahelegen.

110. Abgeordneter

Hans-Josef
Fell

(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

Worum handelt es sich konkret bei dem "Helios Projekt" des Bundeswirtschaftsministeriums in Griechenland (bitte um Informationen bezüglich der Ausgestaltung der Unterstützung, der Begünstigten und der ungefähren Zahl der geplanten Projekte), und welche Vergleichszahlen liegen der Bundesregierung zwischen der Solarstrahlung in Deutschland und Griechenland vor?

## Antwort des Staatssekretärs Jochen Homann vom 6. September 2011

Beim "Helios-Projekt" handelt es sich um ein Konzept des griechischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimawandel. Grundidee ist, die in Griechenland vorhandenen Potenziale zur Energieer-